

Untersuchungsauftrag SARS-CoV-2

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen

Einsender Einsender LGA

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Fax: (unbedingt angeben!)

Entnahmedatum
Bitte unbedingt angeben!

- Rachenabstrich: Nasenabstrich
- Bronchiallavage: Sputum

Patientendaten

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: männlich weiblich

PLZ: Ort:

Straße:

| Wird vom LGA ausgefüllt | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Eingang/Hz. | |
| Unters.-Umfang | NCOV |
| Ergebnis: | |
| SARS-CoV-2 | negativ <input type="checkbox"/> |
| | positiv <input type="checkbox"/> |

Telefonnummer Patient (**unbedingt angeben** - Übermittlung gemäß Infektionsschutzgesetz):

.....

Erkrankungsdaten

Beginn der Erkrankung?

Akuter Beginn? Ja Nein unbekannt

Husten? Ja Nein unbekannt

Halsschmerzen? Ja Nein unbekannt

Muskel-/Kopfschmerzen? Ja Nein unbekannt

Bronchitis? Ja Nein unbekannt

Pneumonie? Ja Nein unbekannt

Fieber/Schüttelfrost? Ja Nein unbekannt

Temperatur:

Exposition

Reiseanamnese? Ort:

Datum:

Kontakt zu bestätigtem Fall? Ja Nein

Datum:

Maßnahmen

Häuslich isoliert

Stationär

Intensivpflichtig

Hinweise für Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
(Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

novel Coronavirus

Untersuchungsauftrag

Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort sowie die Telefonnummer enthalten und leserlich ausgefüllt sein.

Die Telefonnummer wird ausschließlich zum Zwecke der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde nach §§ 16, 25 IfSG erhoben und gespeichert.

Das **Probenahmedatum** ist unbedingt anzugeben.

Probenart und Probenmenge

Rachenabstrich:

Tupfer mit leichtem Druck und Drehbewegungen unter Sichtkontrolle über Rachenhinterwand, weichen Gaumen und Tonsillen führen.

Nasenabstrich:

Tupfer so weit in ein Nasenloch einführen, bis ein leichter Widerstand spürbar wird, dann unter Drehen und mit leichtem Druck herausziehen.

Beide Tupfer (Nasen- und Rachenabstrich) direkt in ein Röhrchen mit Transportmedium geben und das Röhrchen gut verschließen.

Probengefäß

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss steril und gut verschließbar sein.

Das **Probengefäß** (Primärgefäß) als auch das **Probenbehältnis** (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

Transport des Untersuchungsgutes

Der Versand sollte so rasch wie möglich erfolgen. Können die Proben nicht sofort verarbeitet oder weitergeleitet werden, sind sie bei $5 \pm 3^\circ\text{C}$ aufzubewahren.

Für die **Transportbeförderung** gelten die Bestimmungen der Deutschen Post AG zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe.

Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3 - fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.